

Neu ab 2026

Teilpension einfach erklärt

Weniger arbeiten – trotzdem abgesichert bleiben

Ab 1. Jänner 2026 gibt es die **Teilpension**: Für alle, die **nicht mehr ihre vereinbarte Arbeitszeit** arbeiten wollen oder können – aber auch **noch nicht ganz aufhören** möchten.

Was ist Teilpension?

Die Teilpension ist ein **Zwischenschritt zwischen Arbeit und Pension**.

Du arbeitest weniger – und bekommst trotzdem:

- › einen Teil deines Gehalts
- › einen Teil deiner Pension

So hast du **mehr Freizeit, weniger Stress** – und bleibst **finanziell abgesichert**.

Warum ist das gut?

- › Du musst **nicht von heute auf morgen aufhören** zu arbeiten.
- › Du bekommst **zusätzlich zum Gehalt einen Teil deiner Pension** (Teilpension).
- › Deine spätere **Vollpension wird höher**.
- › Du bleibst **sozialversichert** (Kranken-, Unfall-, Pensionsversicherung).
- › Firmen behalten ihre **erfahrenen Mitarbeiter:innen** länger.

Ein Beispiel

Thomas, 63 Jahre, will nicht mehr täglich arbeiten.

Ab 2026 arbeitet er **3 Tage pro Woche** und bekommt zusätzlich **Teilpension**.

Er hat **mehr Freizeit**, verdient **fast gleich viel** – und seine **spätere Pension steigt**.

So kommst du zur Teilpension

1. Prüfe, ob du **pensionsberechtigt** bist (z. B. Korridorpension ab 63 Jahren).
2. Vereinbare mit deiner Firma, **wie viel weniger du arbeiten willst** (mind. 25 Prozent, aber maximal 75 Prozent).
3. Stelle einen Antrag bei der PVA (Pensionsversicherungsanstalt).

Fazit

Teilpension ist ideal für Menschen, die:

- › nicht mehr ganz arbeiten wollen,
- › aber auch noch nicht ganz aufhören möchten,
- › **mehr Zeit und weniger Stress** brauchen
- › trotzdem **versichert bleiben** wollen.

Gut für dich. Gut für den Betrieb. Einfach fair.